

# Projektbericht des Landesmuseums Birkenfeld zur Fördermaßnahme des Landes Rheinland-Pfalz "Bestandserhaltung Kulturgut 2022"

## Konservierung des alten Buchbestandes

### Vorgeschichte

Das Landesmuseum Birkenfeld gehört dem Verein für Heimatkunde im Landkreis Birkenfeld e.V. Gemäß Satzung hat er auch die Aufgabe, „die Erforschung und Bewahrung der Geschichte und Natur unserer Heimatlandschaft“ zu fördern.

Die Geschichte des Birkenfelder Landes wird in fünf Dauerausstellungen präsentiert: „Kelten, Kunst und Kultur erleben“, „Birkenfeld und die Wittelsbacher“, „Das Fürstentum Birkenfeld, ein Teil von Oldenburg 1817-1937“, „Das Eisenhüttenwesen im Birkenfelder Land“ und „Altes Klassenzimmer“.

Besuchern, Studenten, Wissenschaftlern und Heimatforschern steht darüber hinaus ein umfangreicher Bibliotheks- und Archivbestand zu den Themen Heimatkunde, Archäologie, regionale Geschichte und Familienforschung zur Verfügung. Vor allem im Bereich regionale Geschichte und Genealogie findet man sehr seltenes Quellenmaterial.

Im Bestand des Museums befinden sich ca. 260 alte Bücher. Er umfasst den Zeitraum vom 16. - 19. Jh., wovon der überwiegende Teil der Bücher aus dem 18. Jh. stammt. Diese Bücher waren lange Zeit in einem Holzschrank in der Bibliothek untergebracht.

Ob jemals eine professionelle Reinigung der Bücher erfolgte, ist nicht bekannt. Äußerlich konnte man feststellen, dass die Bücher teilweise verstaubt, die Seiten fleckig oder auch am Bundsteg vielfach verschmutzt waren; einige Schimmelstellen waren auch festzustellen. An mehreren Büchern waren die Deckel lose, die Buchrücken beschädigt oder der ganze Buchblock gelockert.

### Einleitung der Maßnahmen zur Bestandserhaltung des alten Buchbestandes

Als das Landesmuseum durch das Landesbibliothekszenrum auf ein Förderprogramm des Landes Rheinland-Pfalz „Originalerhaltung von schriftlichem Kulturgut“ hingewiesen wurde, entstanden Überlegungen, ob ein Teil der wertvollen Bücher über dieses Förderprogramm restauriert werden könnten. Im weiteren Vorgehen war das Landesbibliothekszenrum Koblenz (LBZ) – hier die Landesstelle für Bestandserhaltung (LBE) – eine wichtige Ansprechstelle. Aus den Beratungsgesprächen, aber auch durch die Teilnahme an den angebotenen online-Seminaren zur Thematik „Bestandserhaltung“, ergab sich, dass zunächst Konservierungsmaßnahmen und eine fachgerechte Lagerung des Buchbestandes vorrangig notwendig wären. Dies wurde auch anlässlich eines Besuches einer Vertreterin der LBE (Frau Kost-Mahle) in Birkenfeld bestätigt.

Von Seiten des Landesmuseums erfolgte deshalb in enger Abstimmung mit dem LBE die Auswahl einer geeigneten Firma, die nach einer Besichtigung des Umfangs an Büchern ein Angebot für die Konservierung des Buchbestandes abgab. Der Förderantrag mit dem Angebot konnte form- und fristgerecht am 24.10.2021 der LBE vorgelegt werden.

### Fachliche Unterstützung durch die Pfälzische Landesbibliothek

Als sehr hilfreich erwies es sich, dass das Landesmuseum hinsichtlich der durchzuführenden Maßnahmen eine kompetente Unterstützung durch die Pfälzische Landesbibliothek Speyer ( Dr. A. Schlechter) erfuhr. Bei dem ersten Besuch ging es um die Frage, welche Bücher für eine Restaurierung infrage kommen würden. Im Ergebnis wurden 16 Exemplare dafür klassifiziert, unter Hinweis, dass dafür sehr hohe Kosten entstehen würden. Eine Option für die Umsetzung wäre, wenn man „Buchpatenschaften“ gewinnen könnte. Letztlich war dies auch ein weiterer Grund, die ursprüngliche Absicht der Restaurierung einzelner Bücher nicht über dieses Förderprogramm anzugehen.

Bei einem zweiten, von der LBE initiierten, Besuch des Vertreters von Speyer, wurde der gesamte Buchbestand durchgesehen und jedes Buch mit einem Arbeitszettel versehen, auf dem die durchzuführenden Arbeitsschritte vermerkt waren. Somit lagen alle Daten für die Konservierungsmaßnahmen (Reinigung, Schimmelbeseitigung, Schutzverpackung) vor. Da der Arbeitsumfang von dem ursprünglich genannten Volumen abwich, musste die Reinigungsfirma (Fa.

Schempp) ihr Angebot anpassen. In der Folge war auch eine Berichtigung des zwischenzeitlich am 30.06.2022 eingegangenen Zuwendungs-bescheides notwendig (ca.3000 Euro geringere Kosten) geworden.

Das Landesmuseum beantragte deshalb bei der LBE, zu prüfen, ob der genehmigte, aber nicht ausgenutzte Betrag für die Beschaffung von drei Metallschränken verwendet werden könnte. Des weiteren wurde von Seiten der Landesbibliothek Speyer (Dr. Schlechter, Frau Brickmann) empfohlen, für die Klimaüberwachung die Schränke mit sog. Klima-Daten-loggern auszurüsten. Die Beschaffung der Metallschränke wurde genehmigt. Bezüglich der Beschaffung der Klimamessgeräte konnte keine tragbare Lösung gefunden werden. Seitens des Landesmuseums sah man Zahlungsprobleme wegen der jährlich anfallenden, hohen Kalibrierungs- / Zertifizierungskosten. Die LBE betonte, dass somit ein wichtiges Förderkriterium , nämlich die Nachhaltigkeit; nicht erfüllt wäre und die Maßnahme somit nicht gefördert werden könnte. Darüber hinaus wäre die Maßnahme nicht Bestandteil des Förderantrages gewesen. Es wurde empfohlen, ggf. die Klima-Datenlogger mit einem neuen Förderantrag anzumelden.

#### Umsetzung und Abschluss der Maßnahme

Anfang Juli 2022 wurden bei mehreren Firmen Angebote für die Beschaffung von drei Metallschränken eingeholt. Das Landesmuseum entschied sich für ein Angebot der Fa. Mauser.

Mit dem neuen Angebot der Reinigungsfirma Schempp (15.06.22) und dem Angebot der Fa. Mauser (27.07.22) wurde ein neuer Kosten- und Finanzierungsplan der LBE vorgelegt.

Die Reinigungsfirma (Fa. Schempp) holte am 18.07.2022 den alten Buchbestand ab. Der Auftrag beinhaltete die Reinigung einer bestimmten Anzahl von Büchern sowie die entsprechend gekennzeichneten Bücher mit einer Schutzverpackung (SB 31) zu ver-sehen.

Mit Datum 26.07.2022 wurde dem Landesmuseum der neue Zuwendungsbescheid zugestellt.

Die neuen Metallschränke wurden am 22.09.2022 angeliefert.

Die Rückführung der Bücher erfolgte am 07.12.2022. Sie wurden ohne Beanstandungen übernommen.

#### Vorgesehene, teilweise durchgeführte Maßnahmen

- a. Herstellen und Anbringen der Etiketten.
- b. Besondere Kennzeichnung der restaurierungswürdigen Bücher ( Auftragszettel verbleiben im Buch)
- c. Einlagern des gereinigten und verpackten Buchbestandes in die Metallschränke.
- d. Einlagern der restlichen alten Bücher, bei denen keine Erhaltungsmaßnahmen erforderlich waren, in die Metallschränke.
- e. Prüfen der Beschaffung alternativer Klimamessgeräte für jeden Schrank.

Fotodokumentation: © Landesmuseum Birkenfeld



Verein für Heimatkunde im Landkreis Birkenfeld  
(Landesmuseum Birkenfeld)

Alte Lagerung (Teilansicht)



Verein für Heimatkunde im Landkreis Birkenfeld  
(Landesmuseum Birkenfeld)

Neue Lagerung in Stahlschränken  
mit Schutzverpackung